FLORA.

№ 14.

Regensburg. 14. April. **1848.**

Inhalt: Original-Abhandlungen. Dr. Itzigsohn, über die Laubmoosflora der Mark Brandenburg. Dr. Sendtner, Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien (Schluss). — Kürzere Notizen. R. Hinterhuber, eine besondere Art oder Varietät der Fichte. — Anzeige. Straube, Verkauf türkischer Pflanzen.

Ueber die Laubmoosflora der Mark Brandenburg. Von Dr. Itzigsohn, prakt. Arzte etc. zu Neudamm in der Neumark.

Bereits in dem XXIV. Jahrgange (1841. Juni) dieser Zeitschrift habe ich einige Bemerkungen über die Laubmoosflora der Mark Brandenburg niedergelegt. Die ungemeine Liebe, mit der ich das Studium dieser freundlichen Gewächse seitdem fortgesetzt, liessen mich bei dem damaligen Umfange meiner Forschungen nicht stehen bleiben, und ich habe, unter freilich mannigfach wechselnden äusseren und inneren Lebensverhältnissen, die leicht erschöpfte Ausbeute unserer kärglichen Ebenenflor mit gleichem Eifer nach wie vor zum Gegenstande meiner Beobachtungen zu machen gesucht.

Es bedarf der Erwähnung nicht, dass, je länger man eine und dieselbe Gegend durchforscht, desto häufiger man immer und stets wieder auf das Bekannte stösst; weniger in Gebirgen, wo die mannigfaltigere Localität uns hie und da ein bisher unbelauschtes Oertlein vor die Augen führt, wo jeder einzelne Standpunkt an sich schon bei weitem mehr Mannigfaltigkeit darbietet, als im Flachlande, in welchem nach und nach jedes Winkelchen fast der zunehmenden Cultur in die Hände fällt, zum Nachtheile dann einer Wissenschaft, die sich am liebsten an unbetretenen, heimlichen, der Urbarkeit unzugänglichen Orten ergehen möchte.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0228-6

Ich habe zu Ostern des abgelaufenen Jahres ein „Verzeichniss der in der Mark Brandenburg gesammelten Laubmoose (nebst einigen Bemerkungen über die Spermatozoen der phanerogamischen Gewächse), Berlin bei Hirschwald", veröffentlicht, wovon ich der verehrlichen Redaction ein Exemplar zu übermachen mir erlaube, und darin über das von mir aufgefundene Material eine vollständige Rechenschaft abgelegt; ich halte dasselbe noch nicht für abgeschlossen, da neuere Forschungen uns wiederum auf neue Species aufmerksam machen, deren Sonderung dem Auge bisher entgangen; wohl aber möchte ich behaupten, dass diese Nachträge nur unbedeutend ausfallen dürften, da es meinem Blicke bereits an einiger Uebung nicht gebricht. — Da indess die kleine Broschüre nicht in Jedes Hände fallen dürfte, so gestatte ich mir, in diesen Blättern abermals auf die interessanteren Sachen unserer Flora aufmerksam zu machen. Von den im Nachfolgenden genannten Moosen sind manche eben nur für das Flachland selten, andere im Allgemeinen selten aufgefunden worden.

Ich erlaube mir auch die Bemerkung, dass ich auf manche Moose ein besonderes Augenmerk gerichtet, in der Erwartung, sie unserer Flor einverleiben zu können, ohne bisher des gewünschten Erfolges theilhaftig zu werden. Unter andern sollte man *Cinclidium stygium* in den ungewöhnlich grossen Sümpfen unserer Umgebung bestimmt erwarten; es kommt etwa 4 Meilen von hier bei Gross-Mellen (schon im Pommerschen) in einem Sumpfe unmittelbar hinter der Pfarrwohnung des verstorbenen Pastors Neuschild vor, den ich vor etlichen Jahren noch persönlich besuchte. Es scheint aber, als ob diess schöne Moos sich nicht aus Pommern über unsere Gränze verstiegen hat. Dessgleichen sollte man *Mnium cinclidioides* hier vermuthen, das, wie ich von Freund Hampe persönlich weiss, im Hannöverschen steril vorkommen soll. Eine sehr üppige Form von *Mnium affine*, in stattlicher Grösse und Eleganz, findet sich hier häufig in Elsbrüchen, durch die — zuweilen kaum bemerkbare — Serratur der Blätter nur schwierig von jenem scandinavischen Moose zu unterscheiden.

Manche Moose habe ich nicht persönlich gefunden, sie jedoch auf guten Glauben Hrn. Thiele etc. nachgeschrieben, da sich an derem Vorkommen nicht zweifeln lässt, obgleich ich sie selbst auffallender Weise vergeblich gesucht. Es dürfte manchen Gebirgsfloristen befremden, wenn ich versichere, dass mir *Diphyscium foliosum*,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0229-4

Trichostomum pallidum, *Bryum pallescens* in der Mark noch nie aufgestossen sind, und doch ist es unläugbare Thatsache. Es dürften folgende Moose etwa für die Freunde dieser Wissenschaft von Interesse sein:

1. *Sphagnum compactum* Brid. In allen Uebergangsformen zu *rigidum* und, wie mich dünkt, zu *cymbifolium*. Die ganz compacte Form trägt keine Früchte, wohl aber die etwas lockerere. Auffallend war mir die Fructification im Frühsommer, während alle übrigen Sphagnen im Herbste Früchte tragen. — Es schien mir jedoch an offenen Localen in *cymbifolium* überzugehen.

2. *Sphagnum molluscum* Bruch. scheint zu der schmalblätterigen Gruppe der Sphagnen *(acutifol.*, *subsecundum)* überzugehen.

3. *Phascum curvicollum* Hedw. Auf lehmigen Hügeln an den Lebuser Abhängen.

4. *Pottia subsessilis* Bryol. eur. Auf Aeckern und Abhängen zwischen Frankfurt und Lebus stellenweise häufig; in üppigen, mehrjährigen Exemplaren.

5. *Pottia Heimii* Bryol. eur. An einem Graben unweit der Neudammer kleinen Mühle.

6. *Hymenostomum squarrosum* N. ab E. Auf den Frankfurter Stadtwiesen am weissen Vorwerke.

7. *Dicranum glaucum* Hedw. In prächtig fructificirenden Exemplaren.

8. *Dicranum Schraderi* Schwägr. Nur im Karrbruche c. Fr.

9. *Dicranum spurium* Hedw. Ziemlich häufig mit Früchten.

10. *Dicranum Schreberianum* Hedw. Ich besitze ein aufgeklebtes Exemplar von Thiele, das von v. Flotow in der Mittelmark gefunden sein soll.

11. *Trichostomum pusillum* Hedw. Bei Frankfurt (Schiffersruhe) und bei Freyenwalde a. d. O.

12. *Barbula Hornschuchiana* Schultz. Unvollkommene Exemplare bei Frankfurt a. d. O. an Chausséegräben.

13. *Barbula gracilis* Schwägr. Bei Lebus und Wüste-Cunersdorff an den Abhängen des dortigen Bergzuges.

14. *Barbula laevipila* Br. eur. An Baumstämmen, Bretterzäunen etc. bei Frankfurt a. d. O.

15. *Barbula latifolia* Br. eur. An Eichen- und Weidenstämmen, die zu Zeiten von der Oder überschwemmt werden, bei Frankfurt a. d. O. steril.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0230-4

16. *Orthotrichum fastigiatum*, *stramineum* etc.

17. *Meesia uliginosa* Hedw.

18. *Meesia longiseta* Hedw.

19. *Meesia tristicha* Br. eur. Sämmtlich in Sümpfen nicht selten.

20. *Meesia Albertinii* Br. eur. In kostbaren Exemplaren bei der kleinen Neudammer Mühle, auf einer Stelle.

var. *β. pygmaea* mihi, auf einer trockenen Stelle bei der Königsbrücke.

21. *Amblyodon dealbatus* P. B. In Sümpfen nicht selten.

22. *Bartramia marchica* Schw. Auf Wiesen und an sumpfigen Gräben.

23. *Bartramia ithyphylla* Brid. In einem Hohlwege bei der Frankfurter Buschmühle.

Sehr reich scheint die Mark an Bryen zu sein, ich will sie desshalb alle hier namentlich aufführen:

24. *Bryum cernuum* Br. eur. 25. *Bryum inclinatum* Br. eur. Beide nicht selten. 26. *Bryum lacustre* Blandow. An Planken und auf feucht sandigem Boden, selten. 27. *Bryum Warneum* Bland. habe ich in einer einzigen Sandgrube, aber in zahlreichen Exemplaren eingesammelt. 28. *Bryum uliginosum* Br. eur. Gar nicht selten an sandigen Gräben und Abhängen. Grosser Vorrath. 29. *Bryum pallens* Sw. An ähnlichen Stellen. 31. *Bryum turbinatum* Schwägr. Auf feuchtem, lehmigem Boden, namentlich bei Frankfurt a. d. O. 31. *Bryum caespiticium* Linn. 32. *Bryum capillare* Linn. 33. *Bryum Funckii* Schwägr. In herrlichen Exemplaren, an der steilen Wand bei Frankfurt a. d. O. Vorrath. 34. *Bryum argenteum* Linn. 35. *Bryum atropurpureum* W. & M. Auf Lehmboden, selten. 36. *Bryum carneum* Linn. Selten. 37. *Bryum Wahlenbergii* Schwägr. Mit dem vorigen. Scheint nur die grössere Form von *Br. carneum* zu sein; ich habe Uebergänge genug gesammelt. An der Frankfurter Buschmühle und der steilen Wand. 38. *Bryum pseudotriquetrum* Hedw. In Sümpfen. 39. *Bryum bimum* Schreb. c. var. *muralis*. Dessgleichen. 40. *Bryum intermedium* Brid. In seltenen Exemplaren auf feuchten Sandgruben bei Neudamm. 41. *Bryum nutans* Schreb. 42. *Bryum crudum* Schreb. In Hohlwegen und an Bergen. 43. *Bryum annotinum* Hedw. 44. *Bryum pyriforme* Schw. 45. *Bryum roseum* Schreb. Mit schönen Früchten.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0231-0

Somit begreift unsere märkische Flor 22 Bryen.

46. *Paludella squarrosa.* Ist in unseren Sümpfen nicht selten, aber nur unfruchtbar.

47. *Mnium stellare* Hedw.

48. *Catharinaea tenella* Röhl. und *angustata* Brid. Beide selten.

49. *Fissidens osmundioides* Hedw. Im Karrbruche und am Plötzensee bei Neudamm.

50. *Hypnum trifarium* Mohr. wird wegen Urbarlegung vieler Sümpfe immer seltener.

51. *Hypnum Blandowii* W. & M.

52. *Hypnum megapolitanum* Blandow. bei Frankfurt a. d. O., an Abhängen nicht selten.

53. *Hypnum strigosum* Hoffm. An Abhängen zwischen Frankfurt a. d. O. und Lebus. — Ich schalte hiebei die Bemerkung ein, dass *Hypnum praecox* Hedw. durchaus nicht von *H. strigosum* unserer Mark verschieden, sondern nur eine auf dürrerem Standorte erzeugte, versengte Form desselben ist, während das eigentliche *H. strigosum* in seiner schwellenderen, astreicheren Gestalt durch den schattigeren Standpunkt bedingt wird. Ich habe vollständige Exemplare des vermeintlichen *H. strigosum* aus Scandinavien (durch Hrn. Hampe), aus dem Mecklenburgischen (Dr. Fiedler) erhalten, und habe von jeher nie einen Unterschied zwischen beiden gewahren können, so weit man dieselben in den Systemen auch aus einander gerückt.

54. *Hypnum pratense* Koch., von dem bisher noch so wenige Standpunkte bekannt geworden zu sein scheinen, habe ich auf einer Wiese bei der hiesigen Kuckuksmühle, leider steril, aufgefunden.

Neudamm, am 8. Januar 1848.

Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien.

Von Dr. O. Sendtner in München.

(Schluss.)

144) *Hypnum lutescens* Huds. Durch die Küsten- (wo es an der oberen Gränze vorwaltend häufig) und Waldregion.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0232-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Itzigsohn Hermann

Artikel/Article: Ueber die Laubmoosflora der Mark Brandenburg 225-229